

Vorlage Nr. 393/06

Betreff: **Jahresabschluss 2005 der TaT Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH**
a) Feststellung des Jahresabschlusses
b) Ergebnisverwendung
c) Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Rat der Stadt Rheine			05.09.2006		Berichterstattung durch:		Herrn Toczowski Herrn Dr. Kratzsch	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

4103	Beteiligungsmanagement
------	------------------------

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereit- stellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	☐ keine €	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

☐ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.

☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☒ Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Vertreter der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der TaT – Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH, Herrn Erster Beigeordneter Dr. Ernst Kratzsch, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Der Jahresabschluss 2005, abschließend mit einer Bilanzsumme von 4.011.459,99 €, wird in der vorgelegten, von Herrn Steuerberater Magnus Rotert, geprüften Form festgestellt.
- b) Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 37.032,48 € wird in das Jahr 2006 vorgetragen, so dass sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 115.279,58 € ergibt.
- c) Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.

Begründung:

Der von der TaT – Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH vorgelegte Jahresabschluss 2005 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 37.032,48 € ab. Zusammen mit dem bisher aufgelaufenen Verlustvortrag in Höhe von 103.811,69 €, ergibt sich ein „Negativkapital“ von 115.279,58 €.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 8. Juni 2006 der Gesellschafterversammlung empfohlen die vorgenannten Beschlüsse zu fassen.

Der Jahresabschluss 2005 der TaT – Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH wurde von Herrn Steuerberater Magnus Rotert geprüft.

Auf die beigelegten Unterlagen wird verwiesen.

Für die Beschlussfassung des Vertreters der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung bedarf es gemäß § 113 (1) Gemeindeordnung NW eines Beschlusses des Rates bzw. eines Ausschusses der Stadt Rheine.

Anlagen:

Auszug aus dem Beteiligungsbericht